



Panamakanal und Andenküste (Kurs Süd)

Panamakanal und die Geheimnisse der Inka

Sie durchqueren den berühmten Panamakanal, besuchen verschiedene Nationalparks und ein tief im Dschungel gelegenes Dorf der Embera. Eine Reihe von lebhaften Küstenstädten, alle mit ihren eigenem Charakter, rundet diese Expedition ab.

AUF EINEN BLICK

 06.10.2024 - 20.10.2024

 ab CHF 5'090.-

 15 Reisetage

 Fram

 Panama / Ecuador / Peru / Chile

 Individualreise

 Deutsch

- 
 - Panamakanal-Durchquerung
 - Verschiedene Kulturen Südamerikas
 - Familiäres Expeditionsschiff



Reisedaten

06.10.2024 - 20.10.2024 Auf Anfrage

CHF 5'090.-

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Einschiffung in Colón, Panama

Individuelle Anreise nach Colón, Hafenstadt in Panama. Direkt an der Einfahrt zum Panamakanal liegt das Canal Expansion Observation Center von Colón. Von seinen Beobachtungsplattformen aus überblicken Sie die Atlantikschleusen und den See Gatún. Am Nachmittag gehen Sie an Bord Ihres Expeditionskreuzfahrtschiffes und verbringen die Nacht auf dem Schiff im Hafen.

2. Tag: Panamakanal

Am frühen Morgen verlassen Sie Colón und nehmen Kurs auf den Panamakanal, ein Wunderwerk moderner Technik. Sie erleben die geniale Ingenieurkunst des Schleusensystems und die Fahrt durch den Kanal hautnah, wenn Ihr Schiff 26 Meter über den Meeresspiegel gehoben wird und Sie vom Atlantik zum Pazifik bringt.

3. Tag: Auf See

Während Sie in Richtung Ecuador unterwegs sind, haben Sie ausreichend Zeit, um sich zu entspannen und das Schiff besser kennenzulernen. Halten Sie an Deck Ausschau nach Wildtieren. Mit etwas Glück können Sie Wale entdecken, die in diesen Gewässern häufig zu sehen sind. Im Science Center des Schiffes veranstaltet das Expeditionsteam interessante Vorträge zu den verschiedensten Themen.

4. Tag: Manta, Ecuador

Am frühen Morgen überqueren Sie den Äquator. Sie haben die Möglichkeit, an einer traditionellen Zeremonie an Bord teilzunehmen. Die Haupttour des heutigen Tages führt Sie in die Handwerksstadt Montecristi, die sich 8 km landeinwärts von der Hafenstadt Manta befindet. Sie wurde im 16. Jahrhundert von Manteños gegründet, die vor den häufigen Piratenüberfällen an der Küste ins Landesinnere flohen. Das in Ecuador gelegene Montecristi ist jeglichen Namensabweichungen zum Trotz der eigentliche Entstehungsort der sogenannten Panama-Hüte.

Sie können sich in den Läden an der hübschen Plaza umsehen, die schöne Architektur der Kirche bewundern oder sich die abwechslungsreiche Strassenkunst ansehen. Ein prominentes Wandgemälde an der Plaza zeigt General Eloy Alfaro, den zweimaligen ecuadorianischen Präsidenten, der gebürtig aus Montecristi stammte. Vielleicht haben Sie ja auch Zeit, den Haupthügel zu erklimmen, wo sich ein Museum und ein grandioses Mausoleum zu Ehren von Alfaro befinden, der auch als Viejo Luchador oder Alter Krieger bekannt war.

5. Tag: Puerto Bolivar (Machala), Ecuador

Puerto Bolivar gilt als Bananenhauptstadt der Welt, und Plantagen findet man hier im gesamten Umland. Etwa 80% aller ecuadorianischen Bananen werden von hier verschifft. Begleiten Sie uns auf einen optionalen Ausflug zu einer Bio-Plantage und erfahren Sie mehr über den einzigartigen Anbauprozess, den man hier anwendet: den Pflanzen wird klassische Musik vorgespielt. Im Anschluss erkunden Sie das Vogelreservat Buenaventura, wo Sie Kolibris, Falken und Sittiche beobachten können. Ein weiterer optionaler Ausflug führt in den versteinerten Wald von Puyango mit seinen fossilen Bäumen, Blumen und Pflanzen.

6. Tag: Auf See

Das Expeditionsteam setzt die Vortragsreihe fort und gibt sein Wissen und seine Erfahrungen an Sie weiter. Der Reiseverlauf wird zusammengefasst, und Sie werden über die Pläne für die kommenden, spannenden Tage informiert. Der Expeditionsfotograf an Bord kann Ihnen bei den Grundlagen der Expeditionsfotografie behilflich sein.

7. Tag: Salaverry, Peru

Salaverry ist dem Wind und den Wellen des Pazifiks stark ausgesetzt, sodass der Hafen manchmal schwer zu erreichen ist. Wenn jedoch alles nach Plan läuft, ist es ein guter Ausgangspunkt, um Trujillo, Perus drittgrösste Stadt, sowie eine Reihe von archäologischen Stätten in der Umgebung zu besuchen. Trujillo liegt in einer fruchtbaren Talase, die vom Rio Moche bewässert wird. Die Stadt verfügt über eine farbenfrohe Barockkathedrale aus dem 17. Jahrhundert, 10 Kolonialkirchen und viele neoklassizistische Villen, ganz zu schweigen von einem der längsten Wandmosaiken der Welt, zu finden an der örtlichen Universität.

Die Stadt Chan Chan entstand während des Chimu-Reichs, das um 900 n. Chr. in dieser Region entstand. Zu den riesigen Ruinen des 20 Quadratkilometer grossen Komplexes gehören die Tschudi-Tempel-Zitadelle und die Huaca Esmeralda. Am anderen Ende von Trujillo befinden sich die beiden Moche-Pyramiden der Sonne (Huaca del Sol) und des Mondes (Huaca de la Luna), die bereits einige Jahrhunderte vor der Stadt Chan Chan errichtet wurden. Während es sich bei der Huaca del Sol um das grösste Adobe-Bauwerk auf dem gesamten Kontinent handelt, ist die Huaca de la Luna detaillierter und viele ihrer Pastellfresken sind noch immer zu erkennen.

8. Tag: Callao (Lima), Peru

Sie legen in Callao an und fahren eine kurze Strecke nach Lima, der pulsierenden Hauptstadt Perus. Von der Plaza Mayor aus schlendern Sie durch das historische Zentrum, das bei der UNESCO gelistet ist, da Sie hier eine Architektur von kolonialen Kathedralen und barocken Gebäuden bewundern können. Ob Sie durch die weitläufigen Parks bummeln oder die Spitzenküche geniessen, Sie werden verstehen, warum die Stadt einst als "Stadt der Könige" bekannt war.

9. Tag: Paracas, Peru

Zu den bemerkenswertesten Attraktionen Perus gehören die Nazca-Linien und die Islas Ballestas, zwei von Paracas aus gut zu erreichende Sehenswürdigkeiten. Die auch als El Chaco bekannte Stadt verfügt über eine Reihe von Restaurants entlang des Hauptteils der Uferpromenade, wo Sie Jalea (gebratene Meeresfrüchte mit Salsa Criolla) und Maniokwurzeln geniessen können. Direkt vor der Küste befinden sich die Islas Ballestas mit ihrer reichen Tierwelt. Halten Sie auf unserem heutigen Bootsausflug Ausschau nach Humboldt-Pinguinen, Schildkröten, Pelikanen, Seelöwen, Inkaseeschwalben und Buckelwalen.

Erkunden Sie alternativ das Paracas-Nationalreservat mit seinen aussergewöhnlichen gelben Sanddünen und roten Stränden oder sehen Sie sich aus der Luft die mysteriösen Nazca-Linien in der peruanischen Wüste entlang der Küste an – ein Erlebnis, das bei vielen auf der persönlichen Wunschliste steht.

10. Tag: Auf See

Während Sie weiter nach Süden steuern, können Sie am Vortragsprogramm teilnehmen oder die frische, salzhaltige Meeresluft und all die Annehmlichkeiten, die das Schiff zu bieten hat, geniessen.

11. Tag: Arica, Chile

Arica geniesst ein konstantes Wüstenklima und ist eine der trockensten Städte der Welt. Spazieren Sie an den Stränden entlang, besuchen Sie die Kathedrale San Marcos, oder wandern Sie auf den Klippen von El Morro, um Ausblicke über die Hafenstadt zu bekommen. Das örtliche Archäologische Museum San Miguel de Azapa enthält Exponate aus der Chinchorro-Kultur und einige der ältesten Mumien der Welt.

12. Tag: Iquique, Chile

Iquique ist eine der schönsten Küstenstädte Chiles und bietet das ganze Jahr über spannende Aktivitäten. Shoppingfreunde werden sofort in die zollfreie Mall Zofri strömen, während Schiffsfans bei einem Rundgang über die Korvette La Esmeralda begeistert sein dürften, die aus dem

Pazifikkrieg stammt. Der Hauptplan vor Ort besteht darin, die nahe gelegene verlassene Salpeter-Bergbaustadt Humberstone inmitten der Atacama-Wüste zu besuchen, eine UNESCO-Welterbestätte und ein Stück Geschichte, durch das man buchstäblich hindurchspazieren kann. Zurück in Iquique finden Sie viele stilvolle Cafés, in denen Sie in die lokale Kaffeekultur eintauchen oder einen traditionellen cremigen Mango Sour geniessen können.

13. Tag: Auf See

Geniessen Sie den Tag auf See, während Sie Ihre Reise in Richtung Süden fortsetzen. Das Expeditionsteam fasst den Reiseverlauf nochmal zusammen und setzt seine Vortragsreihe fort.

14. Tag: La Serena, Chile

Die Stadt La Serena befindet sich auf einigen flachen Küstenabschnitten und erfreut sich wunderschöner Sandstrände. Sie werden feststellen, dass Chiles zweitälteste Stadt ein ausgeprägtes und stilsicheres neokoloniales Erscheinungsbild und eine entsprechende Atmosphäre hat. Zwischen den modernen Gebäuden finden sich noch immer Überreste klassischer Architektur, hierunter etwa 30 sorgfältig restaurierte Steinkirchen, von denen einige 350 Jahre alt sind. Schlendern Sie durch die gepflegten öffentlichen Gärten, hierunter der im japanischen Stil gehaltene Jardín del Corazón. Auf dem Markt „La Recova“ können Sie schöne Kunsthandwerksgegenstände erwerben. Das archäologische Museum beherbergt viele präkoloniale Exponate, während die versteckte Gasse des Patio Colonial in der Nähe von Balmaceda einige schöne Cafés und Speiselokale mit entspannter Atmosphäre bietet.

15. Tag: Valparaíso, Chile

Ihre Expedition endet in der Hafenstadt Valparaíso. Die Stadt ist auf steilen Hängen mit Blick über den Ozean errichtet. Dieses von der UNESCO-geschützte Weltkulturerbe ist ein Labyrinth aus Denkmälern, Kirchen, historischen Seilbahnen, Gassen aus Kopfsteinpflastern und bezaubernden Plätzen. Verlängern Sie Ihren Aufenthalt, um mehr erkunden zu können. Oder buchen Sie ein Nachprogramm zu den Osterinseln, die berühmt sind für ihre geheimnisvollen Statuen. Anschliessend individuelle Rückreise. Ansonsten individuelle Weiter- oder Rückreise.

Im Preis inbegriffen

- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Eine Auswahl an geführten Ausflügen sowie begleitete Anlandungen
- Vorträge durch Experten (in Deutsch und Englisch)
- Eine Auswahl an Getränken zu den Mahlzeiten (Softgetränke, Wein, Bier)
- Wasser, Kaffee und Tee ganztägig an Bord verfügbar
- Kostenloses WLAN an Bord (teilweise eingeschränkte Nutzung)
- Wind- und regenabweisende Expeditionsjacke (geschenkt)
- Gummistiefel und Trekkingstöcke (zur Ausleihe)
- Hafen- und Landungsgebühren



Im Preis nicht inbegriffen

- An- und Rückreise nach Panama / von Valparaiso
- Optionale Ausflüge und Aktivitäten
- Versicherungen
- Trinkgelder (nicht obligatorisch)

Preise pro Person

- POLAR Innenkabine ab CHF 5'090.-
 - POLAR Aussenkabine ab CHF 6'110.-
 - ARKTIS Aussenkabine Superior ab CHF 6'470.-
 - EXPEDITION Suite ab CHF 8'300.-
- Die Preise sind Richtpreise und können variieren, da die Reederei die Preise je nach Nachfrage und Buchungszeitpunkt variabel gestaltet. Die publizierten Preise sind die Normalpreise, der tatsächliche Tagespreis kann also unter Umständen auch tiefer sein.

Hinweise

Der Einzelzuschlag ist immer auf Anfrage.

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

